

Botschafterinnen für Unternehmensgründungen

Unternehmen werden mehrheitlich von Männern gegründet. Aber immer mehr Frauen wagen den Einstieg in die Selbständigkeit. Der Abstand zu den Männern hat sich in nur wenigen Jahren halbiert. Europaweit werden rund 30 % der Unternehmen von Frauen geführt. Ein Netzwerk von Botschafterinnen will nun durch gezielte Informationen und Veranstaltungen für Frauen einen Beitrag dazu leisten, die Zahl der Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen durch Frauen zu erhöhen.



Astrid Göschel ist eine der Botschafterinnen für Unternehmensgründungen.

Leider treten Frauen als Unternehmerin zu wenig in Erscheinung. Auch die Medien nehmen sie zu selten wahr. Hätten wir in Europa mehr Frauen, die ihr unternehmerisches Denken verwirklichen und ein Unternehmen gründen, könnte die Wirtschaftskraft steigen und mehr Arbeitsplätze würden entstehen. Das Wichtigste aber wäre: das kreative Potential der Frauen wäre zum Nutzen der Gesellschaft freigesetzt.

Die Begriffe wie Unternehmertum (Englisch: entrepreneurship) oder unternehmerische Selbständigkeit sind in unserer Kultur stark männlich geprägt. Den jungen Frauen, Handwerkerinnen, Akademikerinnen, Wiedereinsteigerinnen fehlen die Vorbilder. Und die Gesellschaft ist nicht daran gewöhnt, dass Frauen Unternehmen erfolgreich leiten. Das muss sich ändern.

Europaweit werden erfolgreiche Unternehmerinnen dafür gewonnen, sich als Botschafterin zur Verfügung zu stellen. Sie stehen bereit, um in Schulen, an Hochschulen oder zu Veranstaltungen zu gehen und Mädchen und Frauen Mut zu machen, diesen Berufsweg auch in Betracht zu ziehen. Die Botschafterinnen begeistern durch ihr eigenes Engagement und ihre authentischen Erlebnisse. Sie kommen aus den verschiedensten Fachbereichen und haben unterschiedlichste Ausbildungen. Sie eint die Erfahrung, dass es sich für sie selbst, ihre Familien und ihre Umgebung gelohnt hat, diesen Weg zu gehen.

Eine der Botschafterinnen für Unternehmensgründungen ist Astrid Göschel. Seit Jahren führt Astrid Göschel in Seminaren und Trainings Menschen mit viel Kundenkontakt zur optimalen Sprachgewandtheit. Die anerkannte Expertin hat den Rhetorikmarkt mit ihren Lehrmethoden gründlich aufgemischt. Durch ihre spezielle Methodik lernen die Teilnehmer viel schneller als

gewöhnlich und bekommen sogar eine Wissens-Behaltens-Garantie. Besonders bekannt ist sie für ihr Spezialtraining „Sprachgewandtheit und Kundenorientierung für Techniker“.

Da Sprache das Denken und Handeln in Unternehmen wesentlich mitbestimmt, ist die sehr betriebswirtschaftlich ausgerichtete Sprachingenieurin über rhetorische Maßnahmen hinaus im Grunde genommen unternehmensberaterisch tätig und begleitet notwendige Prozesse der Neuausrichtung.

„Das Botschafterinnennetzwerk möchte anderen Frauen und realistische Rollenvorbilder vorzeigen und somit mehr Frauen für die Gründung eines eigenen Unternehmens zu begeistern. Es geht uns darum, die Potentiale von Frauen zu aktivieren und ihnen zu zeigen, welche Chancen der Strukturwandel in unserer Gesellschaft ihnen bietet. Indem ich meine Erfahrungen als Unternehmerin weitergebe, möchte ich andere Frauen ermutigen, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen“, erläutert Astrid Göschel die Beweggründe für ihr Engagement.

Die Europäische Kommission hat das Ziel, dass mehr Frauen zur Gründung von Unternehmen motiviert werden. Dies entspricht auch den erklärten Interessen der Bundesregierung. Unternehmerinnen als Botschafterinnen, die andere Frauenermutigen und motivieren, eine Unternehmensgründung als Berufsweg und Karriereoption in Erwägung zu ziehen – diese Idee ist bereits in Großbritannien und Schweden verwirklicht. In Deutschland fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung zusammen mit der Europäischen Union die Bildung eines Botschafterinnen-Netzwerks. Die Unternehmerinnen erhalten mit der Ernennung zur Botschafterin den Titel „European Ambassador for Female Entrepreneurship“.

Das Netzwerk wird vom Steinbeis-Europa-Zentrum koordiniert mit seinen Partnern Handwerk International Baden-Württemberg und EIC Treier sowie seinen Kooperationspartnern bga, Stift, Zenit, EIC Sachsen-Anhalt, N-Bank und Zentrum Frau in Beruf und Technik.

Weitere Information zu den EU-Botschafterinnen für Unternehmensgründung finden Sie auf der Homepage der bundesweiten Gründerinnenagentur bga (www.gruenderinnenagentur.de/bga/Vernetzung/Botschafterin/index.php).

Von: Tabea Knabe

Nachrichten-suedwest.de